

Threat Awareness

*Sie nutzen seit längerer Zeit Snapchat und sind begeistert von den vielen Möglichkeiten.
Wie auch eines Tages in der Universitätsklinik Grüning.*

Welche der folgenden **möglichen Snaps** ist die **größte Bedrohung** für die **Informationssicherheit** der Universitätsklinik Grüning?

Sortieren Sie nach folgendem Schema:

- [1] Der Snap ist **am** bedrohlichsten.
- [2] Der Snap ist **weniger** bedrohlich.
- [3] Der Snap ist **am wenigsten** bedrohlich.

Impuls 1: [P 2.1.3_TA_1]



Impuls 2: [P 2.1.3_TA_2]



Impuls 3: [P 2.1.3 TA_3]



Threat Identification

Bitte betrachten Sie nochmals **diesen Snap** genauer:



Was macht diesen Snap konkret zu einer **Bedrohung für die Informationssicherheit**?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

- Die Patientin lässt sich durch das Gesicht eindeutig identifizieren.
- Die Patientin trägt im Krankenhaus noch Ihre Ohrringe.
- Snapchat bietet keine selbstzerstörenden Nachrichten an.
- Die Patientin lässt sich durch den Text eindeutig identifizieren.
- Die Gesundheits- und Krankenpflegerin trägt keine medizinische Maske.
- Snapchat bietet keine End-to-End-Verschlüsselung für Nachrichten an.

Threat Impact Assessment

Welche **Konsequenzen** könnte diese Nachricht **schlimmstenfalls** für die Universitätsklinik Gröning nach sich ziehen?

Wählen Sie **eine** Antwort aus.

Durch das Versenden des Fotos würde die Universitätsklinik Gröning eine Geldstrafe bekommen.

Eine Verletzung des Datenschutzes könnte eintreten, wenn der Patient die Veröffentlichung des Fotos ausdrücklich verbietet.

Dieser Snap könnte die Privatsphäre des Patienten verletzen, was zu Rufschädigung des Patienten und Verlust des Vertrauens in das Personal der Klinik führen kann.

Die beteiligten Mitarbeitenden der Universitätsklinik könnten aufgrund von Datenschutzverletzungen mit dem Verlust ihres Arbeitsplatzes konfrontiert werden.

Tactic Choice

Welche der aufgeführten **Maßnahme** sollten Sie angesichts dieser Bedrohung ergreifen?

Wählen Sie **eine** Antwort aus.

Ich anonymisiere stets die Fotos, indem ich das Gesicht der Person unkenntlich mache.

Ich veröffentliche nie Aufnahmen, die Informationen aus meinem Arbeitskontext enthalten, in sozialen Medien.

Ich aktiviere stets die Funktion selbstzerstörende Nachrichten, die als Schutzfunktion in Snapchat integriert ist.

Ich hole mir immer die aktive Zustimmung zum Versenden von personenbezogenen Daten über Snapchat der betroffenen Person.

Tactic Justification

Warum ist es besonders wichtig, verantwortungsbewusst mit sozialen Medien, wie z. B. Snapchat, während der Arbeitszeit umzugehen?

Wählen Sie **eine** Antwort aus.

Um sich vor Strafen und Bußgeldern zu schützen.

Um negative Berichtserstattungen über die Universitätsklinik in den Medien zu vermeiden.

Um die Privatsphäre der Patient:innen zu schützen und die geltenden Datenschutzgesetze einzuhalten.

Um den Workflow bei der Patient:innen Versorgung zu verbessern und die Effizienz zu steigern.

Tactic Mastery

Wenn Sie verantwortungsbewusst mit sozialen Medien, wie z. B. Snapchat, während der Arbeitszeit umgehen möchten, wie gehen Sie konkret vor?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

Ich erstelle eine separate Gruppe in Snapchat für die Mitarbeitenden meiner Station, damit die Snaps innerhalb des Kollegiums bleiben.

Ich stimme mich mit gut informierten Kolleg:innen ab, welche Fotos, die im Arbeitskontext entstanden sind, verschickt werden können.

Ich halte mich an die Richtlinien und Vorschriften des Krankenhauses bezüglich des Fotografierens in medizinischen Räumen und im Zusammenhang mit Patient:innen.

Ich fotografiere und teile keine personenbezogene Daten wie z. B. Fotos oder Diagnosen von Patient:innen über soziale Medien.

Tactic Check & FollowUp

Welche **ergänzenden Maßnahmen** zu Gefahrenabwehr sind in dieser Situation sinnvoll oder gar notwendig?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

- Ich beantrage die Nutzung von Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für Snapchat bei der Informationssicherheitsabteilung.
- Ich stelle sicher, dass mein Smartphone immer ausgeschaltet oder deaktiviert ist.
- Ich verzichte am Arbeitsplatz und während der Versorgung der Patient:innen auf die Nutzung von sozialen Medien, damit ich nicht unbeabsichtigt Snaps mit personenbezogenen Daten versende.
- Ich teile mein Wissen und meine Erfahrungen mit anderen Mitarbeitenden, um das Bewusstsein für die Bedeutung des Datenschutzes im Gesundheitswesen zu schärfen.